

An Herrn
Bundesminister für Kunst und Kultur,
Verfassung und Medien
Dr. Josef Ostermayer
Minoritenplatz 3
1010 W i e n

Auf Grundlage des von der Provenienzforschung hinsichtlich der Blätter von **Egon Schiele**

1. **Liegende mit roten Strumpfbändern**, 1913, LM Inv.Nr. 1392
2. **Liegender Knabe (Erich Lederer)**, 1913, LM Inv.Nr. 1408
3. **Kniende, auf rotem Polster**, 1913, LM Inv.Nr. 1438
4. **Sitzender weiblicher Rückenakt mit rotem Strumpfband**, 1914, LM Inv.Nr. 2338
5. **Schwarzhaariges Mädchen mit hochgeschlagenem Rock**, 1911, LM Inv.Nr. 2307
6. **Mädchen mit übereinandergeschlagenen Beinen**, 1911, LM Inv.Nr. 2342
7. **Stehender weiblicher Torso mit olivgrünem Hemd**, 1913, LM Inv.Nr. 2353
8. **Mädchen mit entblößtem Unterleib**, 1911, LM Inv.Nr. 2343
9. **Sitzender Mädchenakt mit gespreizten Beinen**, 1911, LM Inv.Nr. 2370
10. **Kniende mit heruntergebeugtem Kopf**, 1915, LM Inv.Nr. 2371
11. **Kniender weiblicher Akt mit Hand an der Wange**, 1912, LM Inv.Nr. 2377
12. **Kniender weiblicher Akt mit erhobenen Armen**, 1912, LM Inv.Nr. 2378,

vorgelegten Dossiers vom 2. April 2015 hat das beratende Gremium in seiner Sitzung am 22. Juni 2015 einstimmig nachstehenden

B E S C H L U S S

gefasst:

Nach derzeitigem Wissensstand kann nicht beurteilt werden, ob – stünden diese Werke im Bundeseigentum und wäre das Kunstrückgabegesetz BGBl. I 1998/181 idF BGBl. I 2009/117 anwendbar – ein Tatbestand des § 1 Abs. 1 Kunstrückgabegesetz erfüllt wäre.

Begründung:

Dem Gremium liegt das oben genannte Dossier vor. Aus diesem Dossier ergibt sich der nachstehende Sachverhalt:

Prof. Dr. Rudolf Leopold erwarb vom Wiener Kunsthändler Otto Schatzker laut Bestätigung vom 15. April 1955 29 Blätter von Egon Schiele und ein Blatt von Gustav Klimt, die aus der Sammlung des türkischen Diplomaten Bey Behcet Özdoganci (1892 – 1967) stammen sollen. Bey Behcet Özdoganci war von 1939 bis 1943 in Wien als türkischer Generalkonsul tätig gewesen. Es ist belegt, dass Bey Behcet Özdoganci in dieser Zeit in Wien auch als Kunstsammler auftrat und im Dorotheum Kunstwerke ersteigerte, darunter auch solche aus entzogenem Eigentum. Ebenso ist belegt, dass er bei seinen Erwerbungen durch den Kunsthändler Berthold Löwenstein (1878 – 1956) beraten wurde, der als Jude von den NS-Machthabern verfolgt war, jedoch unter dem Schutz des türkischen Generalkonsulates stand und die türkische Staatsbürgerschaft erhielt.

Bey Behcet Özdoganci wurde im Jahr 1943 in das Außenministerium nach Ankara rückberufen, von September 1945 bis 1947 war er am Generalkonsulat in Stockholm und anschließend bis zu einem Entlassungsverfahren im Jahr 1950 wieder in Ankara tätig. Nach einer erfolgreichen Klage gegen seine Entlassung kehrte er wieder in den diplomatischen Dienst zurück und war von 1955 bis 1957 als Generalkonsul in Mailand tätig, bis er wegen eines Schlaganfalls in Pension ging.

Zumindest Teile seiner Kunstsammlung waren in Wien zurückgeblieben. Am 9. Oktober 1948 bestätigte die Albertina gegenüber dem Türkischen Generalkonsulat die Übernahme von neun Blättern als Leihgaben von Bey Behcet Özdoganci für die Egon Schiele-Ausstellung des Jahres 1948. Vier der hier gegenständlichen Blätter sind im Katalog als Leihgaben von Bey Behcet Özdoganci identifizierbar. Es handelt sich um folgende Blätter:

1. Liegende mit roten Strumpfbändern, 1913, LM Inv.Nr. 1392
2. Liegender Knabe (Erich Lederer), 1913, LM Inv.Nr. 1408
3. Kniende, auf rotem Polster, 1913, LM Inv.Nr. 1438
4. Sitzender weiblicher Rückenakt mit rotem Strumpfband, 1914, LM Inv.Nr. 2338.

Da Bey Behcet Özdoganci von 1939 bis 1943 in Wien stationiert war, ist anzunehmen, dass er alle Blätter während dieses Zeitraumes erworben hatte. Wann, von wem und unter welchen Umständen die Blätter an Bey Behcet Özdoganci gelangten oder wer die Eigentümer vor Bey Behcet Özdoganci waren, lässt sich auf Grund des Dossiers nicht feststellen.

Das Gremium kann daher nicht feststellen, ob die Blätter zwischen 1933/38 und 1945 Gegenstand von Rechtsgeschäften oder Rechtshandlungen waren, die gemäß § 1 Nichtigkeitsgesetz als nichtig zu beurteilen wären.

Wien, am 22. Juni 2015

Unterschriften gemäß § 5 (3) der Geschäftsordnung

BM a.D. Dr. Nikolaus Michalek
(Vorsitz)

Parlamentsdirektor Dr. Harald Dossi

Präsident Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Jabloner

Vizepräs. i.R. Dr. Manfred Kremser

Univ.-Prof. Dr. Franz Stefan Meissel

Botschafterin i.R. Dr. Eva Nowotny

Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner

em. o. Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger

Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmansdorff